





Mit dem heutigen Tage habe ich in der  
 Lindenstraße Nr. 11 a eine  
**Filiale meines Colonialwaarengeschäfts**  
 verbunden mit einer  
**Brod- und Gemüsehandlung**  
 unter Leitung der Frau Anna Badtram,  
 geb. Kroeger, eröffnet.  
 Zudem ich allen meinen verehrten Abnehmern  
 eine streng reelle Bedienung, sowie beste  
 Waare zusichere, verbinde ich hiernit die ganz  
 ergebene Bitte, mein neues Unternehmen gütigst  
 unterstützen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll ergebenst  
**August Jensen.**

**Ausrüstungen**  
 für junge Leute, die sich dem Seemanns-  
 stande widmen wollen, übernimmt  
 Untertrave 67. **Herm. Prenzlau.**

**Prima Anland. Sommerbutter**  
 Pfd. 96 Pf., sehr fett und ausgiebig,  
 zum Baden und Braten,  
**feinste Süßrahm-Margarine**  
 Pfd. 65 Pf., das Beste, was darin geliefert  
 werden kann,  
**weißes Flohmenschmalz**  
 Pfd. 50 Pfennig,  
**hellen Lüneburger Haide-Honig**  
 Pfd. 60 Pfennig,  
**gut schmeckenden gebr. Caffee**  
 Pfd. 1.- Mt., empfiehlt  
**Ludwig Nölck, ob. Hüßtr. 9**

**Steinhäger**  
 aus den Brennerien  
**H. W. Schlichte, Steinhagen i. Westf.**  
 sowie **C. W. Tasche, do.**  
 empfehlen  
**die General-Vertreter**  
**Stengel & Dose,**  
 Holstenstraße 10.  
 Empfehle  
**Schwarzbrod aus rein. Roggen**  
 sowie  
**Feinbrod in bekannter Güte**  
 und alle Sorten  
**Kaffee- und Theebrod**  
 Kräuterheißwecken, 3 Stück 10 Pf.  
**W. Gülsdorf,**  
 Elbwigstraße 6a.

**Stengeler**  
 Niedertagen:  
**Groth, Dornstraße.**  
**Erich, Schützenstraße.**  
**H. Puls, Frieheustraße 29.**  
**Gössel, Deppenau.**  
**Wedow, Al. Bahnhof.**  
**Ulmitzer, Danthwartsgrube.**

**J. Hamann, Adlerstraße 33a**  
 empfiehlt:  
 Bestes hiesiges Flohmenschmalz, Pfd. 70 Pf.,  
 bei Abnahme von 2 Pfd. 1,20 Mt.  
 zweite Sorte, Pfd. 60 Pf.  
 Hamburger Brateneschmalz, Pfd. 50 Pf.  
 Griebschmalz, Pfd. 60 Pf.  
 Gekochte Mettwurst, Pfd. 70 Pf.  
 Leberwurst, Pfd. 70 Pf.  
 Braunschweiger Wurst, Pfd. 60 Pf.  
 Fetten und mageren Speck, Pfd. 70 Pf.

**Geüllte Heißwecken**  
 empfiehlt  
**J. C. Wellmann,**  
 Schwübenquerstr. 12.

**Ch. Piel, Reiserstraße 29.**  
 Komme von dem heutigen Tage ab mit  
**guter frischer Milch**  
 pro Liter 14 Pfg.  
 täglich nach der Vorstadt St. Gertrud und  
 ersuche freundl. mein Unternehmen zu unterstützen.  
**J. Vieregge aus Weslue.**

**Guten rheinischen u. ungarischen**  
**Apfelwein, Obstsherry,**  
**Griechischen Gamos (ärztl. empfohlen),**  
 sowie alle Sorten **ff. Rum,**  
**Cognac, Liqueure, Krummesser**  
**Kümmel u. andere Spirituosen**  
 in bekannter bester Qualität empfehlen  
**J. P. H. Grube & Sohn.**

**Ludw. Hartwig's Kaffee schmeckt am Besten.**  
**H. Prüssmann & Sohn**  
 23 Mariesgrube 23 Lübeck 23 Mariesgrube 23  
 empfehlen ihr großes Lager von  
**Mobilien, Spiegeln und Polsterwaaren, Regulator-Uhren, Bilder und**  
**Räderwagen zu den billigsten Preisen.**  
**Wir verkaufen obige Gegenstände auch auf Abzahlung gegen**  
**Anzahlung nach Uebereinkunft.**

**Zur Confirmation empfehle schwarze Cachemire**  
 platt und gemustert, per Meter 60, 80, 100, 110, 120, 130, 140 Pf.  
 Auf mein Lager in besseren Qualitäten, sowie in Mosairs und Crepons  
 mache besonders aufmerksam.  
**L. Duve, Große Burgstraße 32.**  
**Caffee. Thee.**

Breitestr. 52. **H. Bülcck** Breitestr. 52.  
**Special-Geschäft in Caffee und Thee.**  
 Empfehle täglich frisch gerösteten Caffee.  
**Thee in jeder Preislage und Güte.**  
**Electromotoren-Betrieb**  
 zum sofortigen Mahlen des gerösteten Caffees.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich die Bewirthschaftung  
 des Hotels Hafenstraße 2, früher „Nordischer Hof“,  
 übernommen habe. Das Stablfiment ist vollständig renovirt und neu eingerichtet,  
 und wird unter der Bezeichnung  
**Hôtel Bellevue**  
 heute eröffnet. Gute Getränke und Küche, sowie aufmerksamste Bedienung  
 versprechend, bitte ich um gütigen Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll  
**C. Heuer.**

**Zoologischer Garten**  
 Lübeck.  
 Täglich geöffnet.  
 Entrée 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

**Gennburg's Concert-Halle.**  
 Bedtergrube 44.  
 Sonntag: **Großes Eröffnungs-Concert**  
 der beliebten Damen-Capelle „Zugvögel.“  
 Anfang Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr. Eintritt frei.  
 Mittwoch und Sonnabends: **Frühshoppen-Concert.**

**Restaurant Dahmcke, Mengstraße 6.**  
 Täglich: **Frei-Concert** der beliebten Damen-Capelle  
 „Zugvögel“

**Colosseum. Gr. Tanzmusik**  
 Heute Sonntag:  
 Um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr große Preispolonaise für Herren und Damen.  
 Anfang 4 Uhr. **W. Dassler.**  
 NB. Sonntag den 1. März: **Volks-Maskerade.**

**Concert-Haus „Flora“**  
 Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen**  
 Anfang 4 Uhr. **F. Grammerstorf.**

**Heinr. Kloth**  
 Gr. Gröpelgrube 57  
 empfiehlt seine wohlfortirte  
**Wästen-Garderobe**  
 zu billigen Preisen.  
 Aufträge für Vereine und  
 Clubs werden prompt ausgef.  
**ff. Kräuter- und Butter-Heißwecken**  
**Berliner Pfannkuchen**  
**Hannoverschen Streusel-Ruchen**  
 im Ausschitt  
 empfiehlt **Paul Burmester,**  
 Langer Lohberg 42.

**Hiesige Sprotten**  
 empfehlen **H. Laatz & Boldt,**  
 Dornstraße 17 a.  
 Unterzeichneter empfiehlt seine  
**Stehbierhalle**  
**ff. Hansa-Bier à Seidel 10 Pf.,**  
 stets guten Grog  
 und jeden Sonnabend: **Heiße Knackwurst.**  
**J. Spethmann, Hinter d. Burg.**  
**Vorstädtische Bierhalle.**  
 Unterzeichneter empfiehlt sein  
**Restaurant**  
 und neue Patent-Regelbahn  
 zur gefälligen Benutzung. Ergebenst  
**C. Aye, Cronsförder Allee 33 a.**

**Achtung! Maler.**  
 Montag den 17. Februar  
 findet eine  
**öffentl. Versammlung**  
 im Lokale des Herrn F. Lecke, Leberstraße 2,  
 statt.  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Wahl einer Lokalkommission.  
 2. Verschiedenes.  
 Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend  
 notwendig. **Der Einberufer.**

**Seefahrer-Krankenkasse**  
 Sonntag den 16. Februar,  
 Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr präc.,  
**General-Versammlung**  
 im Vereinslokal.  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Protokoll-Berichterung.  
 2. Abrechnung vom Jahre 1895.  
 3. Wahlen.  
 4. Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Außerordentliche**  
**Versammlung**  
 der Mitglieder der  
**Kranken- u. Sterbekasse gew. Arbeiter**  
 am Donnerstag den 20. Febr.,  
 Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
 in den **Central-Hallen, Danthwartsgrube.**  
**Tages-Ordnung:**  
 Vorlegung der von der Commission ausgearbeiteten Statuten zu einer Frauen-Sterbekasse.  
**Der Vorstand.**  
 NB. Die Mitgliedsbücher legitimiren.

**F. M. & Co.**  
 Montag Abend 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Storfelsdorf.**  
**Hôtel „Stadt Kiel“**  
 Montag den 17. Februar:  
**Fackenburg Markt.**  
**Große Tanzmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**F. Hutzfeldt.**

**Neue Lohmühle**  
 Heute Sonntag:  
**Gr. Apfelfinen-Ball.**  
 Eintritt frei.  
 Beitr.: **Wilh. Klüssendorf.**

**Wakenitz-Bellevue.**  
 Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
**W. Kruse.**

**Neu-Lauerhof.**  
 Heute Sonntag:  
**Großes Tanzkränzchen.**  
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.  
 Entree frei. **Herm. Gutsche.**

**Berliner Hof.**  
**Tanz.**

**Friedrich-Franz-Halle**  
 Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
 Anfang 4 Uhr.  
**F. Holst.**

**Zum Fuhrwerkskrug.**  
 Empfehle allen Genossen  
**ff. Adlerbier**  
 1/2 Liter-Krüge 15 Pf.  
 sowie  
 Spirituosen zu billigen Preisen.  
 Achtungsvoll **J. Watz.**

# Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren zu ermässigten Preisen.

Prima Bettbezugscöper, beste waschechte Waare, Meter 39 Pf.  
 Kleiderbarchend, prima waschechte Waare, Meter 55 Pf.  
 Weiße Waffel- und Piqué-Bettdecken, Stück 2.80, 2.60, 2.20 und 1.30 Mk.  
 Gardinen, Planener Fabrikat, mit Bauseinfassung, Meter 65, 60, 48 und 20 Pf.  
 Klässer Hemdentuch, 75—84 Centimeter breit, Meter 46, 42, 35 und 22 Pf.  
 Großer Posten Damen- und Kinderstrümpfe äußerst billig.  
 Großer Posten seidener Bänder. Spitzen aller Art zu billigsten Inventur-Preisen  
 Großer Posten **Reste** aller Stoffe zu halben Preisen.

## Paul Brinn & Co.

Breitestraße 31. Lübeck. Breitestraße 31.

### Gesang-Verein „Einigkeit“

Sonntag den 1. März 1896:

### Stiftungs-Fest

verbunden mit  
 Ball, Gesang und humoristischen  
 Vorträgen  
 im Lokale des Herrn Gutsche  
 Neu-Lauerhof.  
 Anfang 4 Uhr Nachm. — Ende 4 Uhr Morgens.  
 Entree für Herren 60 Pfg., Damen frei.  
 Mitgliedsarten sind vorzuziehen.  
 Das Comité.

### Central-Verband deutscher Bäcker (Mitgliedschaft Lübeck).

### Stiftungs-Fest

verbunden mit  
 Fahnenweihe und Theateraufführung  
 am Sonntag den 23. Februar  
 im Lok. d. Hrn. Frahm, Concordiagarten  
 Anfang 4 Uhr. Ende 4 Uhr.  
 Eintritt 75 Pf., Damen frei.  
 Um 7 Uhr: **Festrede**, gehalten vom Ge-ossen  
 Th. Bartels.  
 Musik vom Musiker-Fachverein.  
 Präc. 4 Uhr Nachm.: Abmarsch vom Vereins-  
 lokal nach dem Concordia-Garten mit Musik.  
 Es ladet freundlichst ein  
 Der Vorstand.

### Schiffbauer - Krankenkasse.

### Einladung zum Ball

am Faschnachtsmontag den 17. Februar  
 im Lokale des Hrn. Neumann  
 „Berliner Hof“, Finkenhanfen 19.  
 Anfang 8 Uhr Abends. Der Vorstand.

### Gesangverein „Freiheit“

### Ball mit Gesang-Vorträgen

am Sonntag den 16. Februar 1896  
 im Lokale des Herrn v. Hartz  
 „Einsezel“  
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 Entree 50 Pf., eine Dame frei,  
 einzelne Damen 20 Pf., Garderobe frei.  
 Um rege Betheiligung bittet  
 Der Vorstand.

### C. Monsson's Restaurant, Kl. Altesfähre 19.

Tägl.: **Gr. Mandolinen-Concert**  
 der beliebten Gebr. Bergquist.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**Carl Monsson.**

### Gasthaus „Zum gold. Stern“

Täglich: **Unterhaltungsmusik.**

### Deutscher Metallarbeiter-Verband.

### Einladung zum Winter-Bergnügen

bestehend aus  
**Concert, Theater-Aufführungen und Ball**  
 am Sonntag den 23. Februar 1896  
 im Lokale des Herrn W. Dassler, „Colosseum“.  
 Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 Herrenarten im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf., eine Dame frei. Programm an der Kasse.  
 Damenart 20 Pf., wofür Garderobe frei.

### Quartett-Verein „Amicitia“

### Maskenball

am Faschnachtsmontag den 17. Februar 1896  
 Anfang 7 Uhr. im Colosseum. Anfang 7 Uhr.  
 Oeffnung für Zuschauer 6 Uhr, für Masken 7 Uhr. Eingang der Masken im Privathause.  
 Maskenzug 8 Uhr.  
 NB. Bierrotz und Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.  
 Die Masken-Garderobe des Herrn Vitense befindet sich baselöst.  
 Karten sind zu haben bei: F. Steen, Meiserstraße 42, W. Voss, Kleine Altesfähre 7,  
 H. Schreiber, Kurze Königstr. 133, A. Rätze, Fischenstraße 12, H. Dunz, Hartenstraße 39.  
**Der Vorstand.**

### Central-Hallen.

### Gr. Volks-Maskerade

Sonntag den 16. Februar 1896:  
**und Kappenfest für Zuschauer.**  
 Musik von der Haus-Capelle, Streich- und Blechmusik.  
 Den Zuschauern ist die Theilnahme am Tanzen gratis, jedoch nur mit einer humoristischen  
 Kappe gestattet. Kappen sind am Eingang zu haben, Maskengarderoben am Ballabend im Hause.  
 Demaskierung nach Belieben. Restauration im oberen Saal.  
 Eintrittskarten im Voraus: Herren 70 Pf., Damen 40 Pf. bei Herrn Nagel am Markt  
 und Central-Hallen, bis Nachm. 1 Uhr. Cassenpreis Herren 80 Pf., Damen 50 Pf. Masken:  
 Herren 25 Pf., Damen 15 Pf. Nach 10 1/2 Uhr: Herren 50 Pf., Damen 30 Pf.  
 Localöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 4 Uhr.  
 NB. Nur anständige Masken haben Zutritt. **Johns. Dürkop.**

### Großartigen Erfolg

haben die Concerte der preisgekrönten  
 Schupplattler- und Sängers-Gesellschaft **D'Isarthaler**  
 in der  
**20 Schmiedestraße Neuen Welt Schmiedestraße 20**  
 Anfang 4 Uhr.

### Brauerei Fackenburg

### 3. humoristisches Bockbierfest

Sonntag den 16. Februar 1896:  
 Musik der J. Heyden'schen Capelle.  
 Eintritt 20 Pfennig, wofür Bockbiermütze und Programm.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Montag den 17. Februar 1896:

### Fackenburg Markt.

Große Tanzmusik.

### Gesang-Verein

### „Eintracht“

Sonntag den 16. Februar 1896:  
**Socialer Abend**  
 verbunden mit Theater-Aufführung  
**Der Jesuit und der Freidenker**  
 Lustspiel in 3 Akten  
 im Lokale des Herrn Frahm, Concordia-Garten  
 Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 Anfang der Theateraufführung 7 Uhr.  
 Das Fest-Comité.

### ELYSIUM

(früher „Waisenhof“)  
 Sonntag den 16. Februar:  
**Große Tanzmusik.**  
 Entree für Herren 20 Pf., wofür Getränke.  
 Damen frei. — Anfang 4 Uhr.  
**Rudolph Hinz.**

### Adlershorst.

Heute Sonntag:  
**Tanz-Unterhaltung**  
**Fackenburg Markt.**  
 Montag den 17. Februar:  
**Grosse Tanzmusik**  
 Musik von der Hansa-Kapelle.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**F. L. Paetau.**

### „Zum rothen Löwen“

Sonntag den 16. Februar:  
**Tanz-Unterhaltung**

### Stadttheater in Lübeck.

Sonntag den 16. Februar:  
**Ausser Abonnement.**  
 Anfang 6 Uhr. Opernpreise.  
**10. Doppel-Vorstellung**  
 zu einfachen Preisen.

### Cavalleria rusticana

Neuheit! und Neuheit!  
**Fräulein Doctor.**

Comödie in 4 Akten von Walter und Stein.  
 In Scene gesetzt von Direktor Erdmann.  
 Montag den 17. Februar:

### König René's Tochter

Jolanthe — Frl. Schorer a. G.  
**Der fahrende Schüler im Paradiese.**

### Der Krämerstorb.

Die nächste Aufführung von **Tristan und Isolde** findet **Dienstag den 18. Februar**  
 im Abonnement statt. (88. Abonnem.-Vorfl.)



nicht widerstehen können, auf dem Wege des Diebstahls einige Christgeschenke für ihre Kinder sich zu verschaffen. Sie gestand ihr Vergehen ohne Weiteres zu und versicherte dem Gerichtshof, daß sie selbst nicht wisse, wie sie dazu gekommen sei. Der Staatsanwalt beantragte mit Rücksicht auf die ganze Sachlage selbst das niedrigste Strafmaß von einem Tag Gefängnis, auf welches der Gerichtshof auch erkannte. Der Vorsitzende erklärte, daß er sich nach den Verhältnissen der Angeklagten erkundigen und, falls ihre Angaben sich bestätigen sollten, ein Gnadengesuch befürworten wolle.

**Liſſi.** Der frühere Polizeiverwalter von Liſſi, Stadtrath Wittſchel ist nach einer Meldung der „Liſſer Allgemeinen Zeitung“ auf Anordnung der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Es wird angenommen, daß die Verhaftung erfolgte, weil Wittſchel des Meineides dringend verdächtig erscheine. Der Verhaftete ist durch seine Konflikte mit dem Oberbürgermeister Thesing, sowie überhaupt durch seine Amtsführung (Ausweitung von Ruffen, Verbote der Aufführungen von Theaterstücken u.) in weiteren Kreisen bekannt geworden.

**Memel.** Acht Fischer auf einer Eisscholle. Der Fischerwirth Belekis und noch sieben andere Wirthe hatten sich zum Aufziehen der Netze mit einem Fuhrwerk auf das Hafteis bei Schwarzort in Ostpreußen begeben. Während die Fischer bei der Arbeit waren, setzte sich plötzlich das Eis in Bewegung und führte sämtliche Leute mit sich fort. Ueber ihren Verbleib war bis letzten Mittwoch nichts bekannt geworden und man befürchtet deshalb, daß alle acht Personen ertrunken sind.

**Leipzig.** Das Beichtgeheimniß vor dem Reichsgericht. Großes Aufsehen erregte im Novbr. v. Js. die vor dem Schwurgericht in Mühlhausen erfolgte Verurtheilung des früheren katholischen Pfarrers Alphons Burg aus Eggisheim, früher Pfarrer in Niedermagstatt i. E., zuletzt Pfarrer in Langnau, Kanton Zürich, wegen Meineids unter Zubilligung mildernder Umstände zu 15 Monaten Gefängniß. Der Anklage lag folgender Sachverhalt zu Grunde: Am 16. Oktober 1893 war in

Niedermagstatt, der damaligen Pfarrei des Angeklagten, der Ackerer F. Jos. Bilzer gestorben. Pfarrer Burg, der den Verstorbenen während seiner Krankheit viel besucht hatte, hatte von demselben einen Zettel erhalten, der verschiedene Legate enthielt und im übrigen zu Gunsten des berechtigten Erben lautete. Unter den Legaten befand sich ein Vermächtniß von 10 000 Mark an die Kirche zu Niedermagstatt. Seitens eines Erben wurde beim Gericht Anzeige erstattet, daß in dem Nachlaß Suez-Obligationen im Werthe von 1250 Frks. fehlten. Bei seiner eidllichen Vernehmung vor dem Amtsrichter von Frenz erklärte Burg: „er wisse nichts.“ Die weiteren Nachforschungen der Behörden ergaben, daß B. im Frühjahr 1894 die fehlenden Obligationen nach Paris geschickt und dort zum Verkauf gebracht hatte. Die Staatsanwaltschaft nahm an, daß B. sich die Werthpapiere widerrechtlich angeeignet und den Eid wesentlich falsch geschworen habe. Burg wurde verhaftet und in das Gefängniß in Mühlhausen ausgeliefert. Es wurde gegen ihn Anklage wegen Diebstahls und Meineids erhoben, die am 6. und 7. November v. Js. vor den Geschworenen in Mühlhausen zur Verhandlung kam. Der Angeklagte führte zu seiner Verteidigung an, daß er die Obligationen vom Erblasser erhalten habe zu einem Zweck, dem er des Beichtgeheimnisses wegen nicht näher bezeichnen könne. Die vom Gericht vernommenen Sachverständigen, unter ihnen der bischöfliche Sekretär Jocker, bekundeten, daß der Angeklagte nach den kirchlichen Vorschriften verpflichtet gewesen sei, zu sagen, er wisse nichts. Als „Mensch“ habe er ja auch nichts gewußt. Durch eine Zeugnisverweigerung hätte er indirekt zugegeben, daß er etwas wisse, und das sei nach den kirchlichen Vorschriften ebenso wenig zulässig. Hiernach seien sie, die Sachverständigen überzeugt, daß der Angeklagte vielleicht unvorsichtig, aber durchaus bona fide gehandelt habe. Im Gegensatz zu diesen Aussagen wurde vom Staatsanwalt die Verurtheilung im Sinne der Anklage vertreten. Derselbe machte u. a. folgende bemerkenswerthe Ausführungen: Wir leben nicht in einem Kirchenstaat, sondern im Deutschen Reich, dessen bürgerliches Gesetzbuch

solche Prinzipien nicht anerkennt. Sonst könnten sich ja die katholischen Geistlichen alles erlauben, ohne daß sie zu fassen wären, indem sie sich jedesmal hinter dem Beichtgeheimniß verschanzten. Ein Geistlicher könnte dann überhaupt nicht zum Eid herangezogen werden, wenn er unter dem Schutze des Beichtseignisses sage, er wisse nichts, obgleich er etwas von der Sache wisse. Den Geschworenen wurden drei Fragen gestellt: 1. ob der Angeklagte des Diebstahls der Werthpapiere schuldig sei, 2. ob er einen Meineid geleistet habe, indem er vor den zuständigen Amtsrichter den Besitz der Papiere leugnete, und 3. (als Unterfrage zu 2) ob er sich durch Angabe der Wahrheit einer strafrechtlichen Verfolgung ausgesetzt hätte. Die Geschworenen verneinten die beiden Hauptfragen, während sie die Nebenfrage betr. mildernder Umstände bejahten. Da das Gericht annahm, daß hier ein Irrthum vorliege, wurden die Geschworenen nochmals zurückgeschickt und nunmehr lautete ihr Wahrspruch auf schuldig des Meineids unter Zubilligung mildernder Umstände, sodaß B. zu 15 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde. Die Verteidigung machte in der Revisionsbegründung unter Bezugnahme auf Sachverständigenurtheile geltend, daß das Reichsgericht durch ein Urtheil vom 4. Januar 1896 die Verurtheilung eines Forstassessors wegen Ehebruchs bestätigt hatte, obwohl sich die Verurtheilung darauf begründete, daß derselbe die Aussage verweigert hatte, und obwohl die Verteidigung angeführt hatte, daß es zu weit führen würde, einen solchen Schluß zu ziehen. Ferner habe das Reichsgericht bereits entschieden, daß ein Widerspruch der Geschworenen darin nicht gefunden werden könne, daß diese eine überflüssig gewordene Frage noch bejaht haben. Auch bemängelt die Revisionsbegründung noch, daß sich die Verhandlungen bis gegen 4 Uhr Nachts hingezogen hätten. Die Revision kam Donnerstag vor dem Reichsgericht zur Verhandlung. Das Revisionsgericht hob den Spruch der Geschworenen auf und erkannte auf Freisprechung. Nach Ansicht des Reichsanwalts war die zweite Berathung der Geschworenen unzulässig.

# Hamburger Caffee-Lagererei

## Ferd. Schreiber

12 obere Johannisstraße 12

Der Einkauf meines Caffees geschieht durch ein bedeutendes Hamburger Caffee-Importhaus und wird so direkt, ohne weiteren Zwischenhandel in den Consum überführt.

**Cigarren** in allen Preislagen, im Verhältnis zur Qualität sehr billig, hübsche Aufmachungen in 1/10, 1/20 und 1/50 Kisten.  
**Ludw. Hartwig.**  
 Oberstraße 8.  
 Fernsprecher 349.

**Holl. Süßrahm-Margarine.**  
**Ant. Jurgens, Prinzen & Cie.**

Goch (Rheinland), Osch, Helmond (Holland) und Antwerpen (Belgien), älteste und bedeutendste Establishments des Continents, liefern bei größter Produktionsfähigkeit anerkannt das Beste.

### Marke Crème

(gesetzlich geschützt)  
 von feinsten Mostereibulter nicht zu unterscheiden, vorrätzig in allen durch Plakate und mit Niederlage obiger Margarine bezeichneten Colonial-, Delikatess- und Fettwaaren-Geschäften.

**Wöchentlich Ladungen nach hier.**  
**General-Vertreter:**  
**L. Wigger, Lübeck, Glockengießerstraße Nr. 78.**

**Empfing soeben aufs Neue für Rechnung „wen es angeht“ zum freihändigen Verkauf: Eine größere Parthie Prima emallirtes Haus-u. Küchengechirr**  
 aller Art in grau und negarig marmorirt und sollen auch diese Waaren für die Hälfte des sonstigen Preises um schnellsten zu räumen verkauft werden.  
 Der Verkauf findet statt unter Leitung des Auktionators und Taxators  
**Adolf Goldschmidt.**  
 Verkaufsort: Beckergrube 71, part., Flügelr.  
 Verkaufszeit v. Morg. 9 b. Abds. 8 Uhr.

**J. H. Reimann**  
 Königstr. 74 Mechaniker Königstr. 74  
**Mähmaschinen bester Systeme für Handwerker- und Familien-Gebrauch.**  
 Handmaschinen von 30 Mk. an  
 Trittmäshin. von 50 Mk. an  
 mit weitgehendster Garantie  
 Coulaute Bedingungen auf Theilzahlung.  
 Reparaturen aller Systeme prompt u. billig.

**August Spethmann**  
 Fadenburger Allee 46  
 empfiehlt sich mit 77. pat. filmirter  
**Del-Seife**  
 in 2, 3 und 5 Pfd.-Dosen, per Pfund 20 Pfg.  
 In Gebinden von 30 Pfund billiger.  
 Feine Toiletten-Seife per Stck. 10 und 25 Pfg. Dosen leihweise. Lieferung frei in's Haus.  
**Das Lagerhaus u. Expeditions-Geschäft Fischergrube 52**  
 empfiehlt sich zum Lagern und Nachsenden aller Gegenstände prompt u. billig.

**Photograph. Atelier „Nanon“**  
 Lübeck, Klingenberg 8/9  
 liefert in bekannt bester Ausführung:  
 12 Bild und 1 Cabinet für 5,50 Mk.  
 12 Cabinet . . . . . für 15,- Mk.  
 Bei Vorzeigung dieser Annonce 10% Rabatt.  
 — Sonntags bis Abends geöffnet. —

**Sehr schönen fetten Holländischen, Liſſter und Holstein. Käse**  
 sowie echten grünen und gelben Käse empfiehlt billigst  
**Ludwig Nölck, ob. Hüßtr. 9**

**Die Schweineschlachtereie von W. Strohheldt**  
 73 Glockengießerstraße 73  
 empfiehlt:  
 Schweinefleisch, Pfd. 50 Pf.  
 Karbonade, Pfd. 60 Pf.  
 Gef. Schweinefleisch, Pfd. 50 Pf.  
 Fetten u. mag. Speck, Pfd. 60 Pf.  
 Leber-, Braunschweiger, gekochte, geräuch. Prekmurk, Pfd. 60 Pf.  
 Dicke Rippen, Pfd. 55 Pf.  
 Pa. Flohmenschmalz, Pfd. 60 Pf.  
 Ochsenfleisch, Pfd. 50 Pf.  
 Geräuchert. Schweinefleisch, Pfd. 60 Pf.  
 Geräucherte Schweinsköpfe, Pfd. 40 Pf.  
 Kalbfleisch, Pfd. 30 Pf.  
**Nur hiesige Waare.**  
**Zahnschmerzen**  
 werden schnell und sicher beseitigt.  
**Frau Elise Düfer, Hüßtrasse 40.**

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

# Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

## Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erproben und vorzüglich befundenen Kräuter-kräften mit gutem Wein bereitet, übt in Folge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammenfassung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

**Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.**

Kräuter-Wein ist zu haben zu **Mk. 1,25** und **Mk. 1,75** in:  
 Lübeck, Schönberg, Schwartau, Dassow, Altk., Travemünde, Grevesmühlen, Radeburg, Gütin, Kenstadt, Oldenburg i. Holst., Giesmar, Ahrensbüttel, Gleichendorf, Heiligenhafen, Segeberg, Burg a. F., Lütjenburg, Plön, Preetz, Oldesloe, Reinfeld, Steinhof, Nuffe, Mölln, Rehna, Wismar, Gadebusch, Schwerin, Wittenburg, Kiel, Neumünster, Altona, Hamburg u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich:  
**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**